



ISSN-Nr. 1614-5178

Herausgeber: NAOM eV • Öffentlichkeitsarbeit (Presse), H. EIKAMP / U. KLUGE ☎ 06104 - 490 614 Alexanderstraße 42  
Internet: [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de) / [www.nluk.de](http://www.nluk.de); E-mail: [klugesei@gmx.de](mailto:klugesei@gmx.de) (in der eMail-Adresse bitte [at] durch @ ersetzen) 63179 Obertshausen

### Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

## Malia II: Gebäudekomplex vor dem großen Palast. (vermutlich aus der Zeit 1800 – 1200 v. Chr.)

Der Bereich wurde erstmals wohl in der Neo Palastzeit besiedelt und scheint in der späten Minoischen Periode aus „Sicherheitsgründen“ verlassen worden zu sein. Er liegt etwa 150 m vor und außerhalb der Hauptausgrabung, ist separat eingezäunt (nicht begehbar) und scheint seit Jahren nicht mehr archäologisch weiter untersucht oder betreut worden zu sein; dies deutet jedenfalls die „Botanik“ im Gelände an!  
Koordinaten: N 35.291351, E 25.491653.

Über den Palast von Malia selbst gibt es im Internet viele Berichte, s. dazu z.B.: [ <http://de.wikipedia.org/wiki/Malia> ]; auch wir haben auf unserer Homepage dazu 2 Info-Merkblätter verfasst und veröffentlicht, s. dazu [ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/176-06%20-%20Palast%20von%20Malia.pdf> ] und insbesondere: [ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/520-14.pdf> ]. Außen vor bleibt jedoch immer der vorgelagerte Gebäudekomplex, den wir mit diesem Info-Merkblatt vorstellen möchten.

Er besteht im Grunde aus 2 Häusern, Haus E und Haus Ea, von benachbarten kleineren Gebäuden durch eine befestigte Strasse getrennt.

Haus E, das Größere der beiden (50 x 28 m) kann architektonisch mit dem „kleinen Palast“ von Knossos verglichen werden. Der Haupteingang ist auf der Nord-Östlichen Ecke des Gebäudes.

Wohnraum, Lagerräume und andere Bereiche deren Funktion erst noch zu bestimmen wäre, liegen um einen Hof herum. Eine Anzahl von Lagerräumen im Nord-Westlichen Bereich des Hauses wurden bereits identifiziert. Einer von diesen enthielt 2 große „Pithoi“ (Aufbewahrungskrüge).

Die Doppel-Axt Formen und der steinerne, Pyramiden förmige Doppel-Axt Ständer die in einem weiter westlichen gelegenen Raum gefunden wurden weisen darauf hin, dass der Raum als Metall-Werkstatt diente.

Ein Raum von besonderem Interesses im westlichen Teil des Hauses E kennzeichnet einen zentralen rechteckigen Aufbau von vier Steinen, die in den Boden eingelassen wurden. Die Konstruktion enthält Trümmer, Teile von Vasen, dekoriert mit Doppel-Axt Motiven und Teilen von rituellen Vasen die auf eine wahrscheinlich kulturelle Nutzung hinweisen.

Ein Raum mit einem zentralen Atrium, einer architektonischen Eigenschaft, die in Malia einzigartig und in den Minoischen Gebäuden im Allgemeinen ziemlich selten sind, wurde weiter im Süden entdeckt. Die einzigen Beispiele verzierter Fresken, die in Malia gefunden wurden, wurden östlich des Atriums, in einem länglichen Raum ausgegraben, dem ein „lustrales“ Becken angeschlossen war. Die Fresken enthalten gemalte Bänder und stilisierte florale Motive in Rot, Blau und hellem Gelb.

Weiter wurden zahlreiche Lehm und Steinbehälter, Steinlampen und Tische, Bronzedolche und Werkzeuge, Teile von Figürchen und Siegelsteine während der Ausgrabung geborgen.

Es bleibt zu wünschen, dass auch dieser Gebäudekomplex für archäologisch Interessierte zugänglich gemacht wird und die Beachtung erfährt, wie es ihm im Zusammenhang mit dem Hauptpalast von Malia zusteht!



